

# Schulfach "Digitalkunde" gefordert

**Beitrag von „plattyplus“ vom 22. Februar 2019 08:32**

## Zitat von Morse

These: mobile Endgeräte sind ungeeignet um hier den "Grundstein für ein tiefes Verständnis" zu legen und der Grund, weshalb die smarte Generation weniger Computerkenntnisse hat, als die mit der Brotkiste.

Die Generation mit der Brotkiste hat ein tieferes Verständnis, weil sie zu ihrer Zeit tiefer in die Materie einsteigen mußte, um die Kiste überhaupt ans Laufen zu bekommen. Werf der smarten Generation doch mal Begriffe wie "Interrupt, IRQ und DMA-Kanal" vor die Füße und warte ab, was passiert. Das sind für die alle böhmische Dörfer. Wobei sie ja nicht einmal mehr wissen wo Böhmen überhaupt liegt. 😊

Oder, aktuelles Beispiel: Informationstechnische Assistenten, denen sollen wir die Fachhochschulreife + IT-Berufsausbildung bescheinigen, scheitern an der Installation eines Netzwerkdruckers. Am USB-Anschluß bekommen sie ihn zum Laufen, aber nicht am Netzwerk. Die unüberwindbare Hürde war, daß man beim Netzwerkdrucker den Treiber von Hand installieren muß. Plug&Play wie am USB-Anschluß gibt es da nicht. Wobei der Begriff "Treiber" ihnen auch schon nicht mehr bekannt ist. Das ist einfach alles nur "Die Software". Das man die aber auf allen Computern im Netzwerk installieren muß... komplettes Neuland. Die haben bisher wohl noch nie bemerkt, daß da das Betriebssystem automatisch Treiber installiert, wenn man am USB-Anschluß irgendein Gerät ansteckt.

Wegen solch eklatanden Wissenslücken hat mein Kollege der ganzen Klasse im Halbjahrszeugnis die Note 6 gegeben und schreibt gerade fleißig an den Begründungen. Es gibt wirklich nicht eine 5. Er hatte auch schon das ganze Halbjahr über per eMail alle gewarnt (auch die SL), die haben diese Warnungen aber alle als Spaß abgetan. Und ich muß zugeben, daß er leider recht hat. Bei den Berufsabschlüssen geht es halt darum was die Schüler am Ende können und nicht wie toll die Methoden sind. Ein Systemintegrator, der keinen Drucker installieren kann, hat eindeutig seinen Beruf verfehlt.